



Pressemitteilung CVP Frauen Schweiz

Osthilfegesetz und Kinderzulagen

Bern, 24.10.06. Die CVP Frauen Schweiz sagen JA zum neuen Osthilfegesetz und zur Neuregelung der Kinderzulagen. Sie unterstützen zudem die Kandidatur von Regierungsrätin Heidi Zraggen für den Einsitz im Präsidium der CVP Schweiz.

An der heutigen Sitzung in Bern fassten die CVP Frauen Schweiz die Parolen für die kommende Abstimmung vom 26. November. Sibylle Burger Bono, Mitarbeiterin des Seco, informierte in einem Einführungsreferat über die Umsetzung der flankierenden Massnahmen, erste Erfahrungen dazu und die Auswirkungen, die eine Ablehnung des Osthilfegesetzes hätte. Nach einer interessanten Diskussion unter anderem über die Auswirkungen des Osthilfegesetzes auf unsere Wirtschaft, fassten die Frauen einstimmig die Ja Parole.

Über die Neuregelung der Kinderzulagen informierte die Präsidentin und NR Ida Glanzmann-Hunkeler. Als Familienpartei ist es für die CVP absolut wichtig, dass die Familien schweizweit den Mindestbeitrag von 200.00 Fr, resp. Fr. 250.00 pro Kind erhalten. Die CVP Frauen Schweiz sagten anschliessend einstimmig Ja zur Neuregelung der Kinderzulagen. Sie unterstützen diese Vorlage, mit dem Hinweis, dass ein Kernanliegen der CVP endlich umgesetzt werden könnte.

An der nächsten Delegiertenversammlung der CVP Schweiz wird eine zusätzliche Frau ins Präsidium der CVP gewählt. Heidi Zraggen, Regierungsrätin Uri, stellt sich dafür zur Verfügung. Als Regierungsrätin und als langjährige Präsidentin der CVP Kanton Uri kennt sie auf der einen Seite die Sicht der Kantone, auf der anderen diejenige der Basis der CVP und ist bereit diese Erfahrungen ins Präsidium miteinzubringen. Die CVP Frauen Schweiz unterstützen ihre Kandidatur und empfehlen sie den Delegierten zur Wahl.

Für Fragen stehen zur Verfügung:

Ida Glanzmann-Hunkeler, Präsidentin CVP Frauen Schweiz, 079 657 10 65

Catherine Donnet, Vize-Präsidentin, CVP Frauen Schweiz, 079 210 90 11